

Evaluation des Studiengangs „Rechtswissenschaft“ im SoSe 2017

Evaluationsbericht

I. Fakten

- Teilgenommen haben 204 Studierende (Rücklaufquote 12 %).

II. Bewertungsskala

- Sehr gut (1,00-1,49), gut (1,50-2,49), neutral (2,50-3,49), schlecht (3,50-4,49), sehr schlecht (4,50-5,00)

III. Allgemeine Studienzufriedenheit

- Zufrieden insgesamt: ja (92,6 %)
- In Betracht ziehen der Aufgabe des Studiums: nein (62,7 %), ja (37,3 %)
- In Betracht ziehen eines Studienortswechsels: nein (59,8 %), ja aufgrund der Auswahl der Schwerpunktbereiche (21,6 %), ja aufgrund des Studienortes Düsseldorf (9,8 %), ja aufgrund von Vorteilen im Lebenslauf (5,4 %), ja aus sonstigen Gründen (14,2 %)

IV. Überblick über eine Auswahl der einzelnen Ergebnisse

- Aufbau und Ablauf des Studiums: gut (2,2)
- Prüfungen und Prüfungsvorbereitung (Mittelwert): gut (1,98)
- Erwartung, das Studium in Regelstudienzeit abzuschließen: 62 %
- Information über Aufbau und Ablauf des Studiums zu Beginn des Studiums: neutral (2,7)
- Regelmäßige Nutzung der juristischen Bibliothek: 64,2 %
- Soziale Kontakte zu den Lehrenden: neutral (2,5)
- Studium an der HHU seit dem ersten Semester: 90,7 %

V. Zusammenfassung

Die Studierenden sind überwiegend zufrieden mit ihrem Studium an der juristischen Fakultät der HHU Düsseldorf. Positiv hervorgehoben werden dabei wiederholt das familiäre Klima in der Fakultät, die gute Betreuung sowie der attraktive Standort. Verbesserungsbedarf sehen die Studierenden in der Vermittlung von Informationen zu einem frühen Zeitpunkt im Studium hinsichtlich des Aufbaus und Ablaufs des Studiums sowie verschiedenen Möglichkeiten der individuellen Examensgestaltung. In diesem Zusammenhang wird auch eine verbesserte Darstellung dieser Informationen auf der Webseite der Fakultät gefordert. Ebenfalls problematisch sehen viele Studierende die räumliche Situation in der juristischen Bibliothek, insb. zu Hausarbeitszeiten. In diesem Zusammenhang wird auch

vermehrt der Wunsch geäußert, dass Beck Online auch über einen VPN Zugang zuhause zugänglich sein sollte, nicht nur im Uni-Netzwerk. Schließlich wird die Ausstattung der Hörsäle bemängelt. Hierbei stellen viele Studierende heraus, dass eine witterungs- und jahreszeitangepasste Steuerung der Temperatur in den Hörsälen aufgrund veralteter oder nicht vorhandener Technik das konzentrierte Folgen der Veranstaltungen deutlich erschwert.